

# ERMUTIGUNG IN KRISENZEITEN



## TEACHING:

Maria Prean war 60 Jahre alt, als sie von Gott nach Afrika gerufen wurde. Ihre Familie war der Meinung, sie habe den Verstand verloren. Freunde meinten, sie sei zu alt für so etwas. Aber Gott gab ihr neues Feuer. Heute kümmert sie sich um Tausende verwaiste Kinder in Uganda, hat Waisenhäuser, Schulen und Krankenhäuser gegründet.

**„Die auf den Herrn schauen, werden strahlen vor Freude.“**

So steht es in Psalm 34,6. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, nicht auf die Umstände, sondern auf Jesus zu schauen. Viele Menschen strengen sich für Gott an – doch Gott will dir seine Gerechtigkeit schenken.

**Du bist der Traum im Herzen Gottes und das Potenzial in seiner Hand.**

Alles, was du tun musst, ist dich zur Verfügung stellen. Gott hat so große Pläne mit dir, dass du es kaum ertragen könntest, wenn er dir alles sofort zeigen würde. Wir sollen unsere Grenzen erweitern, um Glaube, Liebe, Freundschaft und das Reich Gottes hier auf die Erde zu bringen. In 2. Korinther 5,18-21 kannst du es lesen:

**Wir sind die Botschafter des Königs aller Könige!**

Wusstest du das? Wir müssen uns klar sein darüber, dass wir direkt Gott unterstellt sind. Wir sollen zu Nationen hingehen und sie zu Gottes Gemeinden machen (Matthäus 28,18). Im Reich Gottes gelten andere Prinzipien als in der Welt. Doch das funktioniert nur, wenn wir eine Gottesperspektive haben. Leider haben wir viele Jahrhunderte lang Kirchen gebaut, mit den Prinzipien der Welt.

**Jesus ist nicht gekommen, um in Kirchengebäuden zu leben – sondern in dir und mir.**

Wir gehen nicht in eine Kirche, wir sind die Kirche! Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes und haben alle einen Auftrag in dieser Welt: Voll in das Licht Gottes durchzubrechen. Du und ich sind die Stellvertreter Christi, das müssen wir erkennen. Gott arbeitet nach anderen Prinzipien als diese Welt, nämlich mit den Schwachen. Ich kann es nicht aus eigener Kraft und nicht mit meinem Egoismus („ich, mich, meiner, mir“).

**Es geht nicht um Wissen und Erkenntnis, sondern um Glauben und Vertrauen.**

Kennst du das Sprichwort: „Der Mensch denkt, Gott lenkt“? Wir Europäer lieben es ja, über den Tag hinaus unser Leben zu planen. Wir wollen auch Gott in den Griff bekommen – aber Gott will dich und mich in den Griff bekommen. Wir sollen uns an Gott orientieren: Er plant und bezahlt alles, was er für uns anschafft.

**Manchmal brauchen wir etwas Druck, um in den Wegen Gottes zu wandeln.**

Wir schauen uns Wunder an, ohne sie zu begreifen. Wir stehen sozusagen vor dem geteilten Roten Meer und wissen nicht, dass wir selbst dort hineinlaufen und keine Angst haben müssen. Jesus hat den Teufel durch seinen Tod überwunden und für unsere Sünden bezahlt. Das feiern wir gerade jetzt zu Ostern. Schon kleine Kinder wissen:

**Ich bin sehr klein, aber in mir wohnt ein großer Gott.**

Das ist unsere Identität: Er in uns! Wir tragen die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes in die Welt. Du darfst durchbrechen aus einem Leben der Angst in ein Leben des Glaubens.

# ERMUTIGUNG IN KRISENZEITEN



## AUSTAUSCH: DEINE BERUFUNG (20-40 min)

- Lest Jesaja 60,1-4 und überlegt, worin sich das Zeugnis von Maria Prean widerspiegelt.
- Hast du auch schon einmal ein solches Wort von Gott gehört und bist drangeblieben?
- Hast du eine Idee, was deine Berufung von Gott sein kann? Und lebst du schon darin?



## STUDY: UNSER AUFTRAG (20-40 min)

1. Lest noch einmal die Bibelstellen 2. Korinther 5,18-21, Matthäus 28,18-20 und 1. Korinther 2,9 über deine Berufung als Christ. Befindest du dich auf diesem Weg? Was hindert dich noch daran?
2. Geht der Aufforderung Marias nach und sucht in einer Konkordanz (oder in der YouVersion Bible App) alle Bibelstellen heraus, die von „Herrlichkeit“ reden. Wählt, jeder für sich, die eine heraus, die euch besonders beeindruckt, und teilt dies miteinander.



## REFLEXION: ZITATE (20-40 min)

Führt euch folgende Predigtzitate vor Augen. Was machen sie mit dir?

- „*Meine Jünger haben jeden Abend gewusst, was an dem Tag gelaufen ist.*“  
Wie sehr verlasse ich mich auf meine Planungen? Glaubst du, dass Gott dich versorgt und für dich plant?
- **FEAR** = False Evidence Appearing Real, aber **FAITH** = For All I Trust Him.  
Wie viel Angst erlebst du? Was davon glaubst du? In der Bibel steht 365 mal „Fürchte dich nicht“ – einmal für jeden Tag des Jahres 😊
- „*Bevor wir nicht erkennen, was wir sind, werden wir uns immer noch anstrengen, etwas zu tun.*“  
Was strengt dich im Glauben an? Bist du noch im „ich, mich, meiner, mir“ gefangen? Was sagt Gott dir dazu?
- „*Manchmal brauchen wir Druck, um in den Wegen Gottes zu wandeln.*“  
Was macht das mit dir? Wo stehst du vor einem geteilten Meer und gehst nicht los? Weshalb nicht?



## NEXT STEP: SCHRITTE IN EIN LEBEN DES GLAUBENS (zu Hause)

Hier sind ein paar Tipps, wie du die Anregungen von Maria vertiefen und in die Tat umsetzen kannst:

1. Wir sollen unsere Grenzen erweitern und das Reich Gottes auf die Erde bringen. Marie Prean tut dies in Uganda – wo kannst du dich einbringen? **Hier** findest du alles, um beim ICF München mitzuarbeiten.
2. Möchtest du noch mehr Input von Maria Prean bzw. Daniel Exler – schau mal diese Links an:
  - Der **Youtube-Kanal** von Maria Prean
  - **40 Tage Reich Gottes Prinzipien** von Maria Prean und Daniel Exler
  - **Ab durch die Decke** – hinein ins Reich Gottes, das neue Buch von Maria Prean und Daniel Exler
  - Die Sache mit dem „Adler“ und dem „Huhn“: **Hier** kannst du's anschauen... 😊
3. Ostern steht vor der Tür! **Hier** findest du alles zu unseren Osterangeboten.